

Der Wirt, Mr. Heechbeef, stand kreidebleich da und sagte:

„Ladies and Gentlemen“, es tut mir sehr leid, aber ich habe eben einen telephonischen Anruf von einem Freunde bekommen. In zehn Minuten wird die Prohibitionspolizei hier sein und eine Razzia machen. Ich muß Sie alle bitten, sich sofort zu entfernen. Die Polizei kommt von Osten her, Sie müssen also in Ihren Wagen nach Westen fahren. Nur schnell! Schnell!“

Hastig kassierten die Kellner und räumten die Tische ab.

Die Gäste strömten aus dem Lokal hinaus, dem Parkplatz für Automobile zu, der geschickt versteckt in einem Gehölz lag.

Bill ergriff Bob und schleppte ihn hinaus.

„Nun aber los!“

„Glänzend wird das! Glänzend — hek — wird das, wenn das Ekel Jonny jetzt losfahren will und kann nicht. Glänzend — hek!“

Sie waren zu Bobs Auto gekommen und Bill schob seinen taumelnden Freund hinein.

„Schnell, fahr los!“

Bob schaltete den Anlasser ein.

Das Auto stand.

Bob sagte: „Nanu!“

Begann zu würgen, zu rütteln, zu schimpfen.

Das Auto blieb stehen.

Bobs Augen wurden glasig.

„Was ist denn los?“ schimpfte Bill, „warum fährst du Idiot denn nicht?“

„Bill!“ jammerte Bob, „ich glaube, ich Rindvieh habe die Verteilerkohle versehentlich aus unserem eigenen Auto geklaut. Das macht der viele Kaffee!“

Er begann zu weinen.

Bill begann auch zu weinen.

„Hallo! Hallo! Hallo!“ sagte eine Stimme.

Vor dem Auto hielt Jonny mit einem Motorrad.

„Jonny, hast du ein Motorrad mit?“ fragte Bob.

„Ja, ich habe meinen Wagen zu Hause gelassen. Hallo, Gladys, steigen Sie ein!“

Er half der entzückenden Blondine in den Beiwagen.

„Hallo, lebt wohl, boys! Wird Zeit, daß ihr fortkommt, die Polizeiautos sind schon sichtbar. Gute Nacht!“ sagte Jonny und war samt Motorrad und Gladys verschwunden.

Bob sah Bill an.

Bill sah Bob an.

„Ich bin ein Idiot! sagte Bob.

„Du bist ein Idiot“, echote Bill melancholisch.

Eine halbe Stunde später fuhren sie beide in östlicher Richtung von dannen.

Beide gefesselt. Im Polizeiauto.

Rechts und links einen Polizisten.

„Das ganze kommt bloß — hek — von dem vielen Kaffee — hek!“ sagte Bob. Und die Polizisten grinnten verständnisinnig.